**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 16 (1890)

**Heft:** 47

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tehrer: "Wir bilden Säte mit Anwendung des Berbs "ichlagen". So 3. B.: die Uhr schlägt die Stunde. Sag mer au en ahnliche Sat, Bäheli.

Babeli: "Die Mutter ichlägt bas Rind."

Tehrer: "Und du, Züseli?"

Büseli: "Der Bater schlägt die Mutter!" Tehrer: "Benzli, säg du mer au no eine." Benzli: "Der Bater schlägt den Großätti."

Tehren: "Es ist g'nug, mir näh dent es anders Wort."

Dater: "Se da hesch eis für dis Ungattigthue!" (Der Bube, dem die Ohrfeige bestimmt war, weicht aus und der Schlag trifft die Mutter)

Mutter: "E du Uflath!

au es grüfeli es ichons Bättbuch.

Dater: "Gichei nüb Bosers! Der Streich ift emel nit verlore q'aanae."

Pfarrer: "Berzieht! Heit der viellicht au en Abtritt?" Kranke: "Nei, der Abtritt hei mer nit, aber der "Zollikofer" ift

#### Briefkasten der Redaktion.



mit weit größerer Berechtigung thun. Er hat im neuen Jahrgang alles unnöthige Chrissischer Archie und sich au einem ächten und rechten Boltsbuch erhoben.

— R. i. A. Necht schönen Dant sir die Fille, welche wir auf verschiebene Nummern vertheilen werben. — K. P. i. U. Das weiß man im England, Amerita, Deutschland und Frantreich; selbst Wismarck sürchtete die Wisdätter mehr als die haltenlangen Leitertikel der gegnerischen Presse. Boulanger wollte große Kapitalien opfern, die Pariser Wisholäter auf seine Seite zu ziehen. — Schneoke. Die Khotographien der gegnerischen Kampfhähne wären uns in der That sehr willfommen; es septe eine hibighe Jlustration ab. — N. i. Z. In einem alten deutschlichen Geographieducke lesen wir solgende schöne Schpe: "Wolfts ist ein schön gebauter Ort, den man aus beträchtlicher Entsernung riechen kann." "I afel mit 16,200 Einwohnern, welche vortresssiches Kapiter liefern." — S. J. i. V. Sollen gelegentlich eingesiochten werden. — E. D. Gerne hätten wir die Kistenreisenden absigürt, aber es sehlte an den lieblichen Silhouetten. — G. K. i. V. Sollen gelegentlich eingesiochten werden. — E. D. Gerne hätten wir der desplach fann man doch keinem das Singen verbieten. — H. H. i. M. Diesen Rung haben Sie sehr insche alle werden der sehre welche Werter absolution. Aber desplach fann man doch keinem das Singen verbieten. — H. H. i. M. Diesen Rung haben Sie sehr wiellich — H. v. M. i. G. Wehr als zusrieden. Weiteres brieflich. — Oho, hat da jüngst Einer gemeint, als er Hochzeitsgäste der einem Kortuskaseits im Janken. Enter wiellicht. — H. v. M. i. G. Wehr als zusrieden. Weiteres brieflich. — Oho, hat da jüngst Einer gemeint, als er Hochzeitsgäste der einem Kortuskseits ein zürcherischen Kantonsrath. — N. M. Missen denund ablehnen. — O. K. Abwarten und Thee trinfen. — Nat. Rth. Werg genug an der Kuntel und an Eloss im virbe zöhnen zum Kehlenden wahrscheinlich verselsen, deren der fürche Wiche auch Verau. — Berfinder und nacht den wahrscheinlich verselsen, deren des fürder welchen wahrscheinlich ver

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe. Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés. J. Herzog, Marchand-Tailleur, Zürich - Poststrasse 8, I. Etage - Zürich.

Das Neueste in feiner Herren- und Knabengarderobe fertig und nach Mass, neben grösstem Tuchlager empfiehlt Carl Gastpar, Détaildépôt, 64 Bahnhofstrasse 64.

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden

Neuestes

# Vollständiges Adressbuch

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien der Schweiz.

Zürich, Verlag des "Gastwirth".

# Hene praktische



O. BACHMANN. Lampenfabrikant, Zürich

Empfehle meine

## Buchdruckerei

Berftellung aller Drucksachen für Private, Dereine, fausmännische Geschäfte, Administrationen und Hotels auf's Angelegentlichste.

Jacques Bollmann, Linthescherplatz



## J. TROST & Co. ZÜRICH Vianofortefabrik.

Pianos und Flügel in Eisenkonstruktion, bestes und solidestes

System.

Fabrikation ausschliesslich feiner Instrumente, welche den höchsten Anforderungen an Tonschönheit, Spielart und Stimmhaltung entsprechen.

Zahlreiche Referenzen in allen Theilen der Schweiz, regelmäs-

siger Export nach Australien etc.

Medaillen aller Weltausstellungen der letzten 20 Jahre, Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878, Sydney 1880 Silb. Medaille, Melbourne 1881 **Gold. Medaille**, Paris 1889 Silb. Medaille, Diplom Zürich 1883 für starke Eisenkonstruktion und vollen runden Ton. Langjährige Garantie.

Dönfts in allen größeren Instrumenten-Handlungen 146.x

len Ton. Langjährige Garantie. Dépôts in allen grössern Instrumenten-Handlungen.

enorm billig, genau regulirt:

Nickeluhren beste Marke Fr.10-12 dito, effektvoll vergoldet ,, 12-15 Silberuhren, feine Fr. 18, 20, 25 Patentirte, reich gravirt Fr. 20-26 deren Gehäuse aus **Goldmischung** von 18 krt. goldenen nicht zu unter-scheiden, ebenso haltbar.

G. Hoffmann, Uhren-Export, St. Gallen.

Das Beste in Ton und Arbeit liefere bei billigen Preisen in:

Violinen, Zithern, Guitarren und alle Saiten-Instrumente.

Ferner: Bogen und Etuis, Saiten und alle Requisiten.

Alte Violinen berühmter Meister.

# P. Meinel, Basel

Atelier für Saiten-Instrumentenbau und Reparatur.



# Gigarren

so lange Vorrath, franco gegen Nach-nahme, 200 Stück zu **Fr. 3.50**, nur prima Qualität. Jeder Versuch wird befriedigen.

Cigarrenversandtgeschäft Aarau.